

Dank mit Kunst im Kloster

Ausstellung zu Ehren der Longericher Ärztin Dr. Wanda Antz

MP Longerich. Die Ausstellung „Kunst im Kloster“ veranlaßte viele Longericher, dem „Klösterchen“ am Heckweg einen Besuch abzustatten. Hier hat seit mehreren Jahren eine Künstlergruppe ihr Domizil, die das Gebäude mit neuem Leben erfüllte. Die Keramikerin und Bildhauerin Wanda Antz verband mit dieser Ausstellung ein Fest zu Ehren ihrer Mutter, der Ärztin Dr. Wanda Antz. Diese feierte mit großer Vitalität ihren 80. Geburtstag und erhielt am gleichen Tag das Bundesverdienstkreuz.

Das „Klösterchen“ spielte im Leben von Dr. Antz eine große Rolle. Nach der wechselvollen Geschichte des Hauses (es diente zeitweise als Altersheim für Knechte und Mägde, als Krankenhaus und als Domizil des Speckpaters Werenfried von Straaten) erwarb das Arztehepaar Antz dieses Gebäude. Einem Abriß wirkten sie energisch entgegen.

Mit dem Einzug der Tochter Wanda Antz, später des Sohnes und junger Freunde fand das Haus eine neue Bestimmung. Dr. Wanda Antz und auch ihr Mann waren jahrzehntelang im Dienste von Patienten aus dem weiten Umkreis tätig. Mit dem Bundesverdienstkreuz fand der unermüdete Einsatz der beliebten Ärztin verdiente Anerkennung.

Aus diesem Anlaß lud die Künstlergemeinschaft zu einer Ausstellung ein. Wanda Antz



Zu Ehren von Dr. Wanda Antz (2.v.l.) veranstalteten die Künstler im „Klösterchen“ am Heckweg eine Ausstellung. Foto: M. Preuß

zeigte in ihrer stilvollen Wohnung, vor allem im ehemaligen Kapellenraum, Keramiken und Skulpturen in Aluminium und Bronze, die ihr hohes, künstlerisches Niveau erkennen lassen. Annette Kreutter, eine durch zahlreiche Arbeiten und Ausstellungen bekannte Goldschmiedin war mit Schmuck-Kreationen vertreten, die in Formschönheit und phantasievoller Gestaltung jedes Frauenherz begeisterten.

Im Treppenhaus waren die Werke des Fotografen Franz-Utz Peter zu betrachten. In seiner interessanten und eigenwillig gestalteten „Hintergrundserie“ zeigt er Fotos von

Kölner Menschen. Aufmerksamkeit fanden auch die reizvollen Australien-Bilder.

Zu Ehren von Frau Dr. Antz hatte Musiker Mike Keppler eine eigene Komposition geschaffen, die als Hintergrundmusik nicht nur während der Geburtstagsfeier, sondern auch an beiden Ausstellungstagen erklang.

Zahlreiche Freunde, ehemalige Patienten und viele Longericher besuchten die „Kunst im Kloster“. Anerkennung gab es in hohem Maße für die jungen Künstler, doch auch zahlreiche Glückwünsche für das hoch ausgezeichnete „Geburtstagskind“.